

Auf unsern guten
König.

Heil unserm König! Gehet!
Umfaßt ihn mit Macht!
Den Wesschläden, den Eichen, der
Ihr seine Hüter macht.

Heil unserm König! Vaterland
Gehet mild aus seinem Bild.
Nicht als sein eigen freuet ihn
Der treuen Vater Bild.

Heil unserm König! Heil ja sein.
Dass er bei uns steht.
Wir dürfen frei und aufrecht sein,
Und es verzieht ihn nicht.

Heil unserm König! Sicherheit,
Und Recht, wenn Recht gebietet,
Das ist es, was sein Bild gebietet.
Wenn er den Degen führt.

Heil unserm König! Innerlichkeit
Gibt seinen Herz den Sieg;
Denn Herz will ja das Rechte nicht,
Sich mit uns geüben König.



Königslied „Heil unserm König“ (1806)

1. Januar 1806

„Königlich-Baierische Münchner Staats-Zeitung“ im Innenteil
„Königlich-Baierische Staats-Zeitung von München“, hrsg. von Lorenz
Hübner, 7. Jg., 1806, Nr. 1, Mittwoch, 1. Januar 1806

Druck auf Papier

Bereits am Tag der Königserhebung selbst, am 1. Januar 1806, druckte die „Königlich-Baierische Münchner Staats-Zeitung“ die Proklamation und berichtete von der Verkündung durch den Landesherr: „Heute Morgens nach 10 Uhr ist der Landesherr J. Stürzer von einer Abtheilung der prächtig montirten bürgerlichen Cavalerie begleitet durch die Strassen der Stadt einhergeritten, und hat unter Trompeten- und Paukenschalle, und fröhlichem Zusammenjauchzen des Volkes folgende Proclamation ausgerufen:

Da durch die Vorsehung Gottes es dahin gediehen ist, dass das Ansehen und die Würde des Herrschers in Baiern seinen alten Glanz und seine vorige Höhe zur Wohlfahrt des Volkes, und zum Flor des Landes wieder erreicht, so wird der Allerdurchleuchtigste und Großmächtigste Fürst und Herr, Herr Maximilian Joseph, als König von Baiern, und allen dazu gehörigen Ländern hiermit feierlich ausgerufen, und dieses seinen Völkern allenthalben kund und zu wissen gemacht.

Lange und glücklich lebe Maximilian Joseph, unser allergnädigster König!

Lange und glücklich lebe Caroline, unsre allergnädigste Königin!

So geschehen und verkündet in der Königlichen Haupt- und Residenzstadt München am ersten Tage des Jahres Ein Tausend Acht Hundert Sechs.“

Damit gab die „Königlich-Baierische Münchner Staats-Zeitung“ ohne Kommentar ihren Lesern bekannt, dass der Kurfürst von Bayern nun König von Bayern geworden war. Im Anschluss an die Proklamation wurden alle elf Strophen des Liedes „Heil unserm König!“ abgedruckt. Damit endete die Nr. 1 vom 1. Januar 1806. Die „Königlich-Baierische Münchner Staats-Zeitung“ erschien täglich.

Lageort: München, Bayerische Staatsbibliothek

Copyright: Bayerische Staatsbibliothek, München